

Modultitel	Schule und Gesellschaft
Modulnummer	m.ew.vs.4.A
Fachbereich	Erziehungswissenschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Schule und Gesellschaft / k.ew.vs.3.A
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Funktionsweisen der sozialen Systeme „Schule“ und „Familie“ sowie unterschiedliche Kooperationsformen zwischen diesen Systemen. – bekommen Sicherheit in der Zusammenarbeit mit Eltern. – haben Kenntnis darüber welche Netzwerke zu zu welchen Themenbereichen als Unterstützung zur Verfügung stehen (z.B. Arbeitsgruppen, Arbeitskreise, Plattformen). – setzen sich aus mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das Bildungssystem (und ihre Rolle als Lehrperson) auseinander.
Inhalt	<p>Die gesellschaftliche Aufgabe der Schule als Vermittlerin zwischen Schulklassen und Familie in einer sich schnell verändernden und diversen Welt bedarf guter Netzwerke und verlässlicher Kooperation, die sich gegenseitig stützen und stärken. Im Rahmen des Vertiefungsseminars werden Zusammenhänge zu Bildungssystemen, aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen (z.B. Migration & Flucht) und deren Akteur/innen (z.B. Eltern) in den Vordergrund gerückt. Dabei geht es um intra- und innerprofessionelle Kooperationsformen zu erkennen, wahrzunehmen und darüber hinaus die pädagogische Professionalität im Lehrer/innenhandeln zu festigen.</p> <p>Dazu werden bildungssoziologische Grundlagen aus vorhergegangenen Modulen aufgegriffen und vertieft (u.a. gesellschaftliche Funktionen von Schule nach Fend, 2006).</p> <p>Darauf aufbauend werden die Rolle der Eltern als Akteur_innen im Bildungssystem (z.B. unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit, Lebenswelten) beschrieben Kooperationsformen zwischen Schule und Familie thematisiert praktische Vorgehensweisen für das Elterngespräch und die Elternarbeit vorgestellt und erprobt Kollegialität und Kooperation als Unterstützung und Selbstbefähigung thematisiert ausgewählte aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen (z. B. aktuelle Migrations- und Fluchtbewegungen, veränderte Sozialisationskontexte von Jugendlichen, Pluralisierung familialer Lebensformen) und deren Einflüsse auf das Bildungssystem und das Handeln von Lehrpersonen diskutiert.</p>

Im Seminar wird die qualitative Forschungsmethode vorgestellt und erprobt. Im Hinblick auf die Masterarbeit wäre hier also ein erstes Erproben dieser Methode möglich.

Leistungsüberprüfung

–

Grundlagenliteratur

- Fend, H. (2006). Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
 - Neuenschwander, M., Balmer, Th., Gasser-Dutoit, A. et al. (2005). Schule und Familie: Was sie zum Schulerfolg bei-tragen. Bern: Haupt.
 - Mecheril, P. (2016). Handbuch Migraionspädagogik. Weinheim und Basel: Beltz.
-

Besonderes

–
